

**Veranstaltungskommentar \***

<b>Titel:</b>	<b>Fachdidaktische Werkstatt II b</b>
<b>Nummer, Art:</b>	<b>2.04.123, Seminar</b>
<b>Lehrende/r:</b>	<b>Prof. Dr. Rudolf Schröder</b>
<b>Semester:</b>	<b>Sommersemester 2011</b>

<b>Inhaltliche Erläuterung:</b>	<p>Schülerfirmen haben in den letzten Jahren nicht nur in den berufsbildenden, sondern auch in den allgemeinbildenden Schulen stark an Bedeutung gewonnen.</p> <p>In Schülerfirmen werden von Schülerinnen und Schülern Waren oder Dienstleistungen erstellen und verkauft. Schülerfirmen werden insbesondere eingesetzt, um ökonomische Erkenntnisse zu fördern. Mit Blick auf die Berufsorientierung kommt hinzu, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Eignung und Interessen für bestimmte Berufsfelder erfahren können.</p> <p>In den Realschulen kann ab 2011 das Profilfach Wirtschaft mit einem Umfang von vier Unterrichtsstunden angeboten werden, d. h. in Summe mit dem Pflichtfach Wirtschaft können bis zu sechs Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet werden. Vor diesem Hintergrund werden Schülerfirmen weiter an Bedeutung gewinnen; zugleich steigen aber auch die Ansprüche an die Komplexität der Geschäftsmodelle und der Geschäftsprozesse sowie an die Einbindung der Informationstechnologien.</p> <p>Die Fachdidaktische Werkstatt II b kann alternativ zu der Fachdidaktischen Werkstatt II a belegt werden. Gegenstand der Fachdidaktischen Werkstatt II a ist das Planspiel „TOPSIM Basics“.</p>
<b>Durchführung</b>	Die Veranstaltung wird primär an der besagten Schule durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern wird die bestehende Schülerfirma mit Blick auf das Profilfach weiterentwickelt.
<b>Art der Modulprüfung:</b>	Für die Veranstaltungen Fachdidaktische Werkstatt I und Fachdidaktische Werkstatt II b wird ein gemeinsames Portfolio erstellt.

<b>Literatur:</b>	<p><b>Basisliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schröder, R. (2007): Schülerfirmen, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung</li> <li>• Niedersächsisches Kultusministerium (2009): Kerncurriculum Wirtschaft für die Realschule, Schuljahrgänge 8 - 10, Hannover</li> <li>• Niedersächsisches Kultusministerium (2010): Die Arbeit in der Realschule, Anhörfassung vom 12.01.2010, Hannover</li> </ul> <p><b>Weiterführende Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dubs, R. (2009): Lehrerverhalten - Ein Beitrag zur Interaktion von</li> </ul>
-------------------	--

	<p>Lehrenden und Lernenden im Unterricht, Stuttgart: Steiner</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grob, L.; Schulz, M. B. (2010): Rechnungswesen und Controlling, Baustein Qualifizierungsbaustein im Projekt „Ökonomische Bildung online“, Oldenburg: IÖB</li><li>• Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (2010): Methodik des Ökonomie-Unterrichts: Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 4., vollst. überarb. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhardt (in Druck)</li><li>• Schröder, R. (2009): Schwarze Zahlen, Rote Zahlen - Ein Unternehmen zieht Bilanz, Oldenburg: Wigy, IÖB</li></ul>
--	--

\* Grundlage ist das Verzeichnis des Lehrangebots unter <http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php?zeige=ioeb>\*